

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (1999)
Heft: 62

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

Pierre Mariétan erhält den Walliser Kulturpreis

Der Schweizer Komponist Pierre Mariétan erhält den diesjährigen Walliser Kulturpreis, der mit 10'000 Franken dotiert ist. Mariétan wurde 1935 in Monthey VS geboren und lebt heute in Paris. Nach dem Musikstudium in Genf, Venedig, Köln und Basel schlug der Walliser eine vielseitige Laufbahn ein. Neben einer intensiven kompositorischen Tätigkeit dirigierte er verschiedene internationale Ensembles und Orchester. In der Nähe von Paris leitete er das Konservatorium in Garges, unterrichtete an der Pariser Sorbonne und lehrt noch heute an der «Ecole d'architecture de Paris La Villette», wo er sich durch seine Beschäftigung mit einer Musik im urbanen Raum auch international einen Namen gemacht hat.

ONYX Quartett erhält den ersten Mozartpreis



Der erstmals von der *Axelle und Max Koch-Kulturstiftung* vergewene Mozartpreis der Musikhochschule Luzern geht an das ONYX Quartett mit Kathrin Rengger Dodds (Flöte), Daniel Hao-ming Dodds (Violine), Andrea Ulrichs Kreder (Viola) und Nicola Romanò (Violoncello). Die Stiftung fördert Studierende der Musikhochschule Luzern. Der Preis ist mit 30'000 Franken dotiert und wird nicht aufgrund von Gesuchen oder eines Wettbewerbs vergeben, sondern die Stiftung behält sich vor, die Studierenden auf dem Berufsweg kennenzulernen. Weitere 20'000 Franken wurden den drei Fakultäten der Musikhochschule Luzern für individuelle Leistungsanerkennungen zur Verfügung gestellt. Das ONYX Quartett wurde 1995 in Luzern gegründet. Ihre Projekte zeigen Zusammenhänge und Kontraste zwischen Musik und anderen Sparten und vermitteln so einen neuen Zugang zum Erlebnis Musik.

Kompositionswettbewerbe

World Music Days 2001 in Yokohama

Aufgrund der sehr kurzen Eingabefrist – 31. März 2000 – sollten sich interessierte KomponistInnen direkt bei den japanischen Veranstaltern bewerben.

Musik mit Live-Elektronik oder Bandzuspielung (Würzburg)

Die Hochschule für Musik Würzburg schreibt einen Kompositionswettbewerb für Musik mit Live-Elektronik oder Bandzuspielung aus. Einsendefrist: 31. Januar 2000. Keine Einschränkung hinsichtlich Alter oder Nationalität der AutorInnen.

«Königin Marie Josè» 2000 und 2002

Das Thema des Wettbewerbs 2000 ist ein 12- bis 25-minütiges Werk für Streichquartett und chromatisches Konzertakkordeon (oder Bandoneon), Einsendefrist: 31. Mai 2000; jenes des Wettbewerbs 2002 ein 12- bis 22-minütiges konzertantes Stück für Streichorches-

ter und zwei bis drei Soloinstrumente (Cembalo, Harfe, Klavier), Einsendefrist: 31. Mai 2002.

Kirchenmusik «Guido d'Arezzo» 2000

Unveröffentlichte, unaufgeführte Werke für Chor a cappella oder mit Instrumenten von drei bis zehn Minuten Dauer. Einsendefrist: 15. März 2000.

Einladung des Pariser IRCAM

Komponistinnen, die nach dem 1. Januar 1965 geboren und die noch nie vom Ensemble InterContemporain aufgeführt wurden, können sich um einen Auftrag oder einen Studienplatz bewerben. Einsendefrist: 15. Dezember 1999.

Die Reglemente all dieser Kompositionswettbewerbe können angefordert werden bei:

STV-Sekretariat (bzw. SGNM-Sekretariat), «Stichwort des jeweiligen Wettbewerbs», Postfach 177, CH-1000 Lausanne 13, Fax: +41 (0)21 614 32 99, E-Mail: asm-stv@span.ch

Generalsekretariat des Europäischen Musikkates geht nach Bonn

Das Generalsekretariat des Europäischen Musikkates (EMR) ist nur noch bis Ende Jahr in der Aargauer Kantonshauptstadt Aarau domiziliert. Der Sitz wird auf den 1. Januar 2000 nach Bonn verlegt. Die Jahresversammlung des Europäischen Musikkates hat den Vorschlag seines Vorstandes bereits im September gutgeheissen. Der Grund für die Abwanderung liegt darin, dass die Schweiz der Europäischen Union (EU) nicht angehört und in den bilateralen Verträgen keine Kulturklausel enthalten ist. Den Posten der Generalsekretärin Ursula Bally-Fahr übernimmt auf den 1. Januar in Bonn Marlen Wartenberg, Generalsekretärin des Deutschen Musikkates. Der EMR vertritt heute rund 40 Millionen Musikerinnen und Musiker, die in 30 Organisationen und 28 Musikkäten zusammengeschlossen sind.

Philippe Jordan wird Generalmusikdirektor in Graz

Philippe Jordan, Sohn des Dirigenten Armin Jordan und der Balletttänzerin Kate Herkner, ist seit 1996 Erster Kapellmeister an der Ulmer Oper sowie Kapellmeister und persönlicher Assistent von Daniel Barenboim an der Berliner Staatsoper *Unter den Linden*. Soeben wurde der 24-jährige Schweizer zum jüngsten Generalmusikdirektor an die Grazer Oper gewählt. Er übernimmt die musikalische Verantwortung für dieses Haus ab der Spielzeit 2001/2002.